

AUSGABE 04/2022

WWW.MOORKIRCHE.DE

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KREUZKIRCHENGEMEINDE

MARCARDSMOOR UPSCHÖRT WIESEDERMEER

AUSBLICKE

MOMENTE
FÜR DIE
EWIGKEIT

ADVENT und
WEIHNACHTEN



WOHIN MIT DEN SORGEN?

Liebe Geschwister!



„All Eure Sorgen werfet auf Gott, denn er sorgt für Euch.“

Wieder ein Satz aus der Bibel zu Beginn dieses Gemeindebriefes. Dieser stammt aus dem ersten Brief des Petrus. Er schreibt an seine Gemeinde und will den Menschen Mut machen. Die Zeiten damals waren sehr schwierig, nicht nur für die junge Christenheit. Mord, Terror, Krankheiten ohne Heilung, Krieg, Hunger, Unterdrückung, große Not. Wenige hatten viel und viele hatten nichts. Die Zustände damals waren noch schlimmer als heute.

Natürlich bringt es nicht immer etwas, sich mit anderen zu vergleichen. Manchmal aber schon. Ich dachte ja, dass ich gegen den Coronavirus immun bin. Wirklich! Vielleicht habe ich ernsthaft geglaubt, dass dieses Ding einen Bogen um mich macht, wenn ich das nur laut genug behauptete. Es stimmte nicht. Ich habe das Virus auch bekommen, wie Millionen andere. Ich hatte tagelang Fieber und das das ganze Programm der Erkältungssymptome. Ich war total schlapp und kurzatmig. Insgesamt ging hätte es aber NATÜRLICH schlimmer sein können. Ich konnte mich nämlich in einem warmen

Zuhause auskurieren und bekam weiter mein Gehalt. Unsere Tiere habe ich ganz langsam versorgt, aber die Aufgabe hat mir Kraft gegeben. Michaela hat mir die schönsten Dinge als Verpflegung bereitet und ich hatte viel Zeit, mit dem Hund auf dem Schoß auf meinem Sessel zu sitzen. In meinem Handy ploppten immer wieder nette Nachrichten auf und es war kein Problem, für die Gemeinde in dieser Zeit nur digital und am Telefon da zu sein, denn wir haben ein tolles Team, das nicht nur Erntedank Gemeindeleben auch ohne Pastor gestaltete.

Wenn ich abends im Bett lag, dankte ich Gott für mein Leben und ich dachte daran, wie schwer es sein muss, so einen Virus auszuhalten, wenn man in einem Zelt lebt, geflohen vor Not und Gewalt. Ich fragte mich, was Soldaten durchmachen, die an irgendeiner Front ihr Leben riskieren, wofür auch immer. Ich fragte mich, wie es ihren Familien geht, die sie viel lieber zuhause haben würden. Ich verglich mich selbst mit allen anderen Menschen und stellte fest, dass es den Allermeisten viel schlechter geht, als mir.

Wenn Petrus auch uns schreibt, dass wir unsere Sorgen auf Gott werfen sollen, weil er für uns sorgt, dann weiß er natürlich genau, wie groß die Sorgen von vielen Menschen sind. Auch Gott weiß, dass es gar nicht so einfach ist, sich ihm anzuvertrauen, wenn man

kein Land mehr sieht. Wenn die Angst so groß und die Not so schwer ist, dass einem die Luft zum Atmen fehlt. Ja dann, schreibt Petrus, werft Eure Sorgen trotzdem Gott hin.

Dass Gott für uns sorgt, muss man glauben können, denn unsere Erfahrungen sind manchmal ganz anders. Menschen werfen ihre Sorgen auf Gott und sie gehen trotzdem nicht weg.

Der Winter kommt und an vielen Orten ist die Not so groß, dass es zum Verzweifeln ist. Menschen fürchten sich sehr.

Gott sagt: „Fürchtet Euch nicht!“ Das sagt er nicht nur in der Heiligen Nacht zu den Hirten auf dem Feld, sondern zu jeder und jedem von uns.

Es ist schwer, aber wir wollen es versuchen. Unsere Sorgen auf Gott zu werfen und uns nicht zu fürchten!

Wir wollen an den Orten, an die Gott uns gestellt hat, für andere Menschen hilfreich sein. So sorgt Gott durch uns für Andere und durch Andere für uns!

Alles Liebe!

Euer

Matthias Kaminski



DANKE!

H.Dannemann Fensterbau GmbH
für die Finanzierung der Druckkosten unseres Gemeindebriefs.



Schnell * sauber * preiswert

Dannemann

26446 Wiesedermeer
Hauptstraße 28 - Tel. 0 49 48/615 - Fax 12 24

*Haustüren
aus Kunststoff*

Reformationstag 2022

Ein Abend zum Träumen

Vor einem Jahr fand unsere denkwürdige Gemeindeversammlung statt. Gemeinsam haben wir für unsere Eigenständigkeit und unsere Pfarrstelle das Wort ergriffen. Wir haben alle ein bisschen gespürt, wie Reformation geht. Wir haben etwas verbessert, das nicht gut lief und laut gesagt, was wir für richtig und was für falsch halten.

Wir wollen eine lebendige Gemeinde sein. Im letzten Jahr haben wir viel erreicht und viel neu organisiert. Das hat unserer Gemeinde gut getan. Wir haben viel erlebt.

Eine Gemeinde muss sich aber immer wieder verändern. Wir dürfen nicht stehenbleiben und wollen uns zwar an dem Schönen erfreuen, uns aber nicht darauf ausruhen.

Bei unserem Abend zum Träumen am Reformationstag 2022 wollen wir im Gespräch bleiben. Was für Ideen und Wünsche haben wir für unsere Gemeinde? Wie können wir unsere Ziele erreichen? Was wollen wir tun und was müssen wir vielleicht auch lassen. **Es gibt Getränke und Kleinigkeiten IN der Kirche.** Es gibt Musik, ein paar gemeinsame Lieder und es werden kurze Texte vorgelesen, die zum Reformationstag passen. Bestimmt wird das ein schöner Abend, bei dem aber auch jede und jeder zu Wort kommen kann, der das möchte!

Lieder—Musik—Texte—Bier—Gedanken—Wein—Süßes—Salziges—Heiteres—Nachdenkliches—Ideen—Gespräche—Begegnung—Lob—Kritik—Gebet—Gesang—Segen—Reformation ... all das

Am 31. Oktober 2022 um 19 Uhr in unserer Kirche



Spendet jetzt für unseren Förderverein

FKK—der Förderverein Kreuzkirche ist nun eingetragen und sein Konto funktioniert! Danke für alle, die schon etwas eingezahlt haben. Bisher waren das fast 1.000,- € und das ohne große Werbung. Nun wollen wir aber werben, denn es gibt viel zu tun. *Ein Beispiel: Damit der Ausflug unseres Frauenkreises bezahlbar bleibt, hat der Verein die Hälfte der Buskosten übernommen.* Die haben sich nämlich verdoppelt! Einen freiwilligen Kirchbeitrag werden wir übrigens wie schon in den letzten Jahren nicht erbitten. Vielleicht könnt Ihr stattdessen ja etwas für den Förderverein spenden? Wir würden uns sehr darüber freuen!



Förderverein Kreuzkirche

Marcardsmoor Upschört Wiesedermeer

IBAN DE58 2806 9773 0030 1019 00

Das Konto wird für uns kostenfrei bei unserer Raiffeisenbank in Wiesedermeer geführt. Dort kann man auch einfach hingehen und etwas einzahlen.

Hilfe aus Diakoniemitteln

Wir haben in unserer Gemeinde eine Diakonierücklage. Sie ist für Menschen bestimmt, die in einer Notlage sind. Bitte sagt uns Bescheid, wenn Ihr von jemandem wisst, der in finanzieller Not ist und zum Beispiel seine Gas- oder Stromrechnung nicht bezahlen kann. Wendet Euch vertraulich an unseren Pastor oder ein Mitglied des Kirchenvorstands. Es ist kein Antrag und auch keine Begründung nötig. Wir helfen schnell und völlig unbürokratisch. Das wir alle sparen müssen und auch sollen, ist klar, aber: **Niemand soll frieren**

Info zu den Teetafeln bei Trauerfeiern

Hierfür steht das Gemeindehaus kostenfrei zur Verfügung. Anni Dirks hilft dabei und wer keine Nachbarn hat, die mithelfen können, kann Bescheid sagen. Dann organisieren wir die Teetafel mit Ehrenamtlichen aus der Gemeinde!



Am **Volkstrauertag den 13. November** wird es einen **Gottesdienst um 10 Uhr** mit Vertretern der **Vereine geben**. Anschließend **versammeln wir uns wie immer an den Gedenkstätten in unseren Dörfern** mit unserem **Posaunenchor**:

Gottesdienst mit Pastor Kaminski um 10 Uhr
Gedenkstätte in Marcardsmoor um 11 Uhr
Gedenkstätte in Upschört um 11.20 Uhr
Gedenkstätte in Wiesedermeer um 11.40 Uhr

Kommt bitte zahlreich, denn es ist sehr wichtig, an die Opfer aller Kriege zu denken und für den Frieden zu beten!

Am **Totensonntag (20. November)**, den wir auch **Ewigkeitssonntag** nennen können, feiern wir wie immer Gottesdienst in Gedenken an unsere Verstorbenen. Für jede und jeden gibt es eine Rose und eine Kerze. Der Gottesdienst beginnt um **10 Uhr**.



Im Anschluss an den Gottesdienst geht jeder für sich mit den **Rosen auf den Friedhof**.

Wir hoffen, dass wir keine Beschränkungen brauchen. Notwendige Veränderungen geben wir auf unserer Internetseite moorkirche.de, in der Zeitung oder auf Nachfrage bei Pastor und Kirchenvorstand bekannt.

Am **25. November um 19.00 Uhr** feiern wir die **Silberkonfirmation**, zu der sich schon viele angemeldet haben, was uns sehr freut. Wer sich noch anmelden möchte, hat hier die Gelegenheit:

<https://marcardsmoor.gottesdienst-besuchen.de>

Es ist ganz einfach!

Kommt vorbei, zum **Lüchtermarkt auf dem Dorfplatz Marcardsmoor** am Vorabend des ersten Advent, also am **26. November ab 14 Uhr**. Wir beginnen mit einer Andacht. Es wird ein schöner Nachmittag und Abend mit Gemeinschaft, schönen Angeboten, Liedern, Speis und Trank und natürlich Kaminskis Kastenwagen, in dem man sich mal aufwärmen kann!

Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem Gottesdienst **am ersten Advent am 27. November um 10 Uhr**. Wir freuen uns sehr auf die erste Kerze am neuen Kranz und beten für einen Advent und ein Weihnachtsfest ohne Beschränkungen.



Am **vierten Advent, dem 18. Dezember um 17 Uhr**

wollen wir auf dem **Dorfplatz** in Marcardsmoor ein **sehr lebendiges Krippenspiel** erleben.



Mit dabei werden echte Schafe und Esel sein und Eike vom Hof der Familie Wilke trainiert schon seit dem Sommer mit dem Jungtier Mara für ihren großen Auftritt (siehe Bild).

Die Bühne wird zum Stall, wir singen gemeinsam und hören UND sehen, *wie es einst geschah zu der Zeit in der Qurinius Statthalter in Syrien war* (so beginnt die Weihnachtsgeschichte). Lasst Euch überraschen, wer in diesem Jahr die Heilige Familie, die Hirten und die Engel spielt! Erwärmen wollen wir uns mit Glühwein, Kinderpunsch und guter Gemeinschaft! **Das wird etwas ganz Besonderes!!!**



Nach dem Kindertag ist vor dem Kindertag

Nach langer Zeit haben wir am 01. Oktober endlich mal wieder einen Kindertag zum **Thema DANKE** veranstaltet. Wir waren sehr froh, dass sich 23 Kinder angemeldet hatten, um miteinander zu spielen, zu basteln, zu singen, zu essen, zu trinken, zu beten, zu hören und zu reden! An

der frischen Luft wurde gestaunt, wie schön der Herbst ist. Spiele brachten alle einander näher. Natürlich war es manchmal laut und die Ohren dröhnten. Da war es gut, dass Mimi die Kinder mit ihrer Gitarre zwischendurch zum Singen ermunterte. Die Menschen sind verschieden und alle haben gemerkt, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Manche können das besser, andere tun sich schwer damit. Trotzdem sind ALLE willkommen. Am Sonntag war Erntedank. Die Kirche war voll und es war eine Freude, als Lisa vom Kirchenvorstand sagte, dass die Kinder für jeden etwas gebastelt hatten. Kerzen, kleine Schachteln und vieles mehr hatte Michaela in einem Korb mitgebracht. Wie schön, dass es Dank Emili, Marie, Mimi und Michaela einen Tag für Kinder in unserer Gemeinde gab.



Noch schöner ist, dass es bald wieder einen gibt.



Am Samstag, den 03. Dezember von 10 bis 15 Uhr ist wieder Kindertag

für alle Kinder von 6 bis 11 Jahren. Bitte auf moorkirche.de die Anmeldung runterladen, ausfüllen und bis zum 25.11. per Mail, Post oder Einwurf zu uns bringen: kg.marcardsmoor@evlka.de

Beim nächsten Kindertag geht es um den Advent und Weihnachten. Wieder wollen wir basteln, spielen, singen und natürlich auch gut gepflegt sein. Es gibt wieder Geschichten und vielleicht haben die Kinder am Ende sogar ein paar Geschenke gemacht, die dann spätestens Weihnachten ausgepackt werden können.



Nach dem Frauenkreis ist vor dem Frauenkreis

Unser Frauenkreis trifft sich Gott sei Dank schon seit längerem wieder. Besonders schön war das Grillfest im Sommer, bei dem wir zusammen waren und auch viele schöne Volkslieder zu Pastor Kaminskis Gitarre sangen. Im Oktober war es gemütlich und herbstlich und man traf sich sogar zweimal. Ganz normal am 5. Oktober und dann zum Theaterbesuch am 12. Oktober. Danke an den Förderverein Kreuzkirche für die Bezuschussung der Busfahrt.



Das letzte Mal im Jahr 2022 trifft sich der Frauenkreis zur Weihnachtsfeier am 14. Dezember um 14 Uhr im Gemeindehaus. Hier freuen wir uns, wie in jedem Jahr, auf die musikalische Begleitung durch den Posaunenchor.

2019 haben wir zum letzten Mal eine Senioren-Adventsfeier gemacht. Auch das wollen wir wieder wagen und laden



alle Gemeindemitglieder und Freunde ab 70 Jahren ganz herzlich zur

Senioren-Adventsfeier am 30.11. von um 14 Uhr

Es gibt Geschichten, Lieder, ein Adventsquiz und natürlich Tee und Adventsgebäck. Bitte telefonisch anmelden unter 248 (auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstands.



Hallo Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer

**Am 11.12.2022 um 15.00 Uhr
möchten wir Euch das zweite Mal**

zu einem Spielenachmittag in
unser schönes Gemeindehaus einladen.

Gespielt wird „Die Sonntagsmaler“

Ihr könnt Euch zu viert im Team anmelden unter
<http://marcardsmoor.gottesdienst-besuchen.de>
oder wenn es online nicht geht auch telefonisch

unter 04940/248 bis zum **10.12.2022**

Da wir das ganze technisch so gestalten,
dass man auch zusehen kann, wäre es schön
wenn wir auch ein bisschen Publikum hätten.

Für Getränke und Knabbereien ist natürlich
wie immer auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen
Anmeldungen und auf einen schönen
Sonntagnachmittag mit Euch.

Liebe Grüße Erika Saathoff



Natürlich hoffen wir sehr, dass wir Weihnachten vier ganz normale Gottesdienste feiern können:

Weihnachten 2022

„Friede

auf

Erden!“



15.00 Uhr Puppen-Gottesdienst für Groß und Klein

16.00 Uhr Krippenspiel

18.30 Uhr Festgottesdienst mit Poaunenchor

22.00 Uhr Gottesdienst mit leisen Tönen

Zweiter Feiertag:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Am Sonntag, den 25.12. findet kein Gottesdienst statt. Wir wollen wie im letzten Jahr über die Feiertage die Kirche geöffnet lassen und laden Euch herzlich dazu ein, den Baum zu bestaunen und innezuhalten. Die geöffnete Kirche ist auch in den Monaten Mai bis Oktober sehr beliebt. Darüber freuen wir uns sehr.

Am Silvesterabend wird aber bis Ostern der letzte Gottesdienst in der Kirche sein. Dazu laden wir herzlich ein:

Gottesdienst zum Altjahrsabend mit unserem Posaunenchor am 31.12. um 18.30 Uhr

Am Sonntag, den 01.01. findet kein Gottesdienst statt. Danach feiern wir bis Karfreitag unsere Gottesdienste wegen der hohen Energiekosten im Gemeindehaus. In der Kirche werden dann konstant 8 Grad sein. Das ist eine gute Temperatur für die Orgel, das Holz und die Mauern. Wichtig ist auch, dass wir die Kirche nicht immer hochheizen und danach abkühlen lassen.

Im Gemeindehaus richten wir einen Raum zum kleinen Kirchsaal her. Das wird bestimmt auch schön und sehr gemütlich. Nütscha nix!

Kein Drachenbootrennen

Mit großem Bedauern und selbst sehr enttäuscht mussten wir das für den 18.09. geplante Drachenbootrennen in Marcardsmoor absagen. Nach Gesprächen mit DLRG, Feuerwehr und Ortsvorstand, waren wir zu der Überzeugung gelangt, dass wir aufgrund der angekündigten Wetterlage die Verantwortung für die Veranstaltung nicht übernehmen konnten. Wir bekamen viel Verständnis für diese Entscheidung, die wir uns wirklich nicht leicht gemacht hatten!

Erheblicher Niederschlag, mögliche Gewitter und erwartete Böen machten das Risiko für eine Gefährdung der Teilnehmenden zu groß. Die meisten Teilnehmenden waren ja keine erfahrenen Kanuten. Drei Mannschaften hatten zudem kurzfristig abgesagt. Am Sonntag kam dann der erwartete Wind, frisch war es auch. Regen gab es weniger, als angenommen. Und so dachte mancher vielleicht: „Na, hätten wir es nicht doch wagen sollen?“ Wer weiß das schon!

Es war sehr schade, aber wir hoffen auf das nächste Jahr. Einen Termin haben wir schon ausgesucht und 12 Mannschaften haben sofort wieder zugesagt und wollen am **Sonntag, den 20. August 2023 gegeneinander und miteinander antreten!** Wir danken allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen wollten. Vor allem den Mannschaften, aber auch dem Dartclub (Getränke), der Feuerwehr (Grillen), der DLRG (Sicherheit) und den vielen Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde.



Und keine Jubelkonfirmation

Wir wollten so gerne einen segensreichen Tag mit den Jubilaren der letzten drei Jahre verbringen. Wir haben uns viel Mühe gegeben und es haben sich wirklich sehr viele Menschen angemeldet.

Dann erkrankte am 22. September unser Pastor ziemlich heftig an Corona und es war klar, dass er bis zum 09. Oktober nicht wieder gesund sein würde und ein solches Fest nicht zu schaffen war. Wir wissen von manchen, dass sie sich auch ohne die Erkrankung Gedanken gemacht haben: Ist es zur Zeit vernünftig, mit so vielen Menschen aus so vielen Haushalten Gottesdienst zu feiern, und danach im überfüllten Gemeindehaus Tee zu trinken?

Wir hätten diesen Tag gerne in froher Gemeinschaft verbracht. Zusammen gesungen, gebetet, den Segen geteilt und das Wiedersehen gefeiert. Aber wir konnten und wollten es auch nicht erzwingen.

Daher haben wir schweren Herzens coronabedingt die Jubelkonfirmation am 09. Oktober abgesagt. Einen neuen Termin wollen wir nicht ansetzen, weil wir ja gar nicht wissen, wie sich alles entwickelt.



Alle, die angemeldet waren und von 2020 bis 2022 ein Konfirmationsjubiläum feiern wollten, bekamen einen Brief und dieses Kreuz aus Olivenholz. Eigentlich sollten sie es im Gottesdienst geschenkt bekommen. Mit ihm sandten wir Gottes Segen, der immer Bestand hat und nie abgesagt werden kann. Das Kreuz kann man in schönen und schweren Stunden in der Hand halten und sich daran erinnern, was Gott nicht nur bei der Konfirmation zu uns gesagt hat:

„Du bist mein geliebtes Kind. Du gehörst zu mir und ich werde immer für Dich da sein. In Freude und Leid bleibe ich die Quelle des Lebens und der Grund Deiner Hoffnung. Ich bin bei Dir!“

Gottes Segen für alle, die gerne gefeiert hätten!



Rückblick auf ein besonderes Konzert

Am Sonntag, den 25. September lud der Kultur- und Kunstkreis nach langer Zeit der Pause zu einem Konzert in unsere kleine Kirche ein. Am Pfingstmontag konnten wir uns bereits erfreuen an einem Jazzkonzert auf dem Dorfplatz, ebenfalls organisiert vom Kultur- und Kunstkreis Wiesmoor. Diesmal aber barocke und frühbarocke Kammermusik von Dowland, Piccinini und Corelli, gespielt mit Blockflöte, Laute, Cello, Barockgitarre und Cembalo mit dem Froebe-Schad-Trio, „Flow mey Tears“ der Titel des Abends.

„Nicht meine Musik“, dachte ich, ging aber trotzdem... und wurde eines Besseren belehrt. Mit mir kamen etwa 30 musikinteressierte Menschen.

Das Familien-Trio bot uns einen unterhaltsamen, interessanten Abend mit vielen Erläuterungen zu den Instrumenten und ihrer Musik. Eva Schad erfreute sich zudem sehr an unserer historischen Orgel und spielte zusätzlich zum barocken Programm ein Stück von Robert Schumann.

„Das muss man doch unterstützen, wenn in unserer Kirche ein Konzert stattfindet und auch hingehen.“, sagte Johann im Anschluss zu mir.

„Recht hat er!“

sagt Hilke Bruch aus Marcardsmoor.



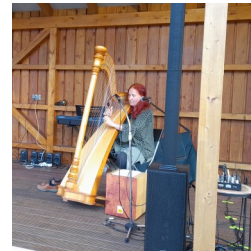
Rückblick Musik an einem Sommerabend

Unsere Gemeinde hatte spontan zu einem kleinen Festival auf den Dorfplatz eingeladen



Am Donnerstag, den 18. August ab 18 Uhr konnte man sich auf dem Dorfplatz in Marcardsmoor etwas gutes tun. Sehr unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler luden zum Zuhören und auch Mitmachen ein. „Nur zwei Wochen vor dem Abend, bekam ich eine Mail aus Österreich, dass Cornelia Kirsch mit ihrer Harfe in Ostfriesland Urlaub macht.

Die kennen wir von einem zauberhaften Konzert im letzten Jahr“, sagte Martin Kaminski. Und weil sie es versteht, Menschen aller Generationen zu berühren und gut zu unterhalten, lud er sie kurzerhand auf den Dorfplatz ein. "Sie hat den ganzen Platz mit ihren Liedern und Geschichten in ihren Bann gezogen, einfach toll."



Donnerstags probt sowieso immer der Posaunenchor und es gab noch ein paar andere Leute, die gerne etwas vortrugen. So gaben Mitglieder der Musicalgruppe ein paar Oldies zum besten und einzelne Solisten ihre Lieblingslieder.

Und wie sollte man das alles in der Kürze organisieren? „Getränke, einen Imbiss und auch Sitzgelegenheiten organisierte die Dorfgemeinschaft. Alle Beteiligten freuten sich über die vielen Menschen und die zauberhafte Gemeinschaft an einem Sommerabend. **Danke an alle Beteiligten!**



Sommerkirche



Unsere Gemeinde zog über die Dörfer

Jeden Sonntag woanders feierten wir Gottesdienst, meistens sogar an der frischen Luft. Einmal war es zu nass, daher waren wir froh, dass wir bei Fa-

milie Siefken in Marcardsmoor in die Scheune durften. Einmal war es zu heiß und so gingen wir kurzerhand in die kühle Kirche und zum Biertrinken dann wieder nach draußen. Es war eine tolle und sehr gelungene Aktion, für die wir sehr dankbar sind. Grete Reiners sagte es so: "Unsere Gemeinde möchte nicht immer nur in der Kirche sein, so schön sie auch ist. Alle Dörfer gehören dazu und ich war begeistert, dass die Leute das schön



finden und sich ein paar gute Gedanken, Gespräche, Gebete, Lieder, Segen und natürlich ein Kaltgetränk abholen" Der Fernsehsender RTL fand unsere Idee so nett, dass er am 07. August ein Fernsehteam nach Wiesedermeer schickte. Das war ein Erlebnis und der Beitrag über unsere Sommerkirche ist schön geworden. Nächstes Jahr machen wir das auf jeden Fall wieder.





31.07. Marcardsmoor



07.08. Wiesedermeer

Gemeinschaft

Gebet



14.08. Marcardsmoor



21.08. Upschört

Gemeinde



NORD SUSANNE BÖHM
Mehr aus Bremen und Niedersachsen
KREUZKIRCHE UNTERWEGS

Ein Wochenende für die Geschichtsbücher



Upschört wird noch lange an dieses Jubiläum denken

„Es war ein überwältigendes Wochenende mit fast unglaublich großer Anteilnahme der Bevölkerung und der befreundeten Vereine“, resümiert der Vorsitzende des KBV Freya Upschört Christian Dirks.

Müde aber glücklich sah er aus, als er auf das Jubiläum 222 Jahre Up-

schört und 100 Jahre Boßelverein zurückblickte. „Was für ein tolles Zeichen der Verbundenheit im Dorf und in der Umgebung“, sagt er weiter und es gibt wohl niemanden, der ihm widersprechen wird.

Hunderte säumten die Straßen und fast ebenso viele Aktive gingen beim Umzug der



Vereine am Sonntagnachmittag mit. Angeführt vom Kommandanten des Schützenvereins Wiesedermeer Tobe Decker und musikalisch begleitet vom Spielmannszug Wittmund zog ein langer Tross aus Vereinen durch das Dorf. Dahinter führen über 50 historische Fahrzeuge, natürlich professionell gesichert durch die Freiwillige Feuerwehr Wiesede. Der Ehrenvorsitzende des KBV Freya wurde sogar in einem historischen Bulli gefahren.



Nach dem Umzug wurde am Multifunktionshaus bei Kaffee, Tee und Kuchen weiter gefeiert. Dort hatte der Tag auch mit einem Freiluftgottesdienst begonnen. Musikalisch begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde, feierte man bei strahlendem Sonnenschein mit Jung und Alt. In der Predigt von Pastor Martin Kaminski ging es um das Reich Gottes, das auch in Upschört

beginnt. Christian Dirks las sogar spontan einen Psalm aus der am Samstag vom Pastor überreichten neuen Vereinsbibel vor.

Die von Holger Janssen gestaltete und vielbestaunte Ausstellung zu 100 Jahre KBV fand große Beachtung und wurde so verpackt, dass man sie jederzeit wieder beleben kann. Vielleicht spätestens beim 111. Geburtstag des Boßelvereins. „Upschört ist dann 233“, freut sich Pastor Kaminski, der meint, man solle die Feste feiern wie sie fallen.



DANKE FÜR ALLES !

Altpapiersammlung

Unser Posaunenchor sammelt auf dem Kirchenparkplatz wieder Altpapier am **Samstag, den 07. Januar. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr** stehen Helfer zum Verladen bereit. Davor und danach kann auch Papier gebracht werden.

De Karkslüü

Im Sommer 2021 traf sich zum ersten mal eine kleine Gruppe von Freiwilligen, um den Friedhof etwas zu verschönern. Schnell entstand der Name „Karkslüü“, angelehnt an die Arbeitsgruppe „Dörpslüü“.

Verschönern heißt: Die Wege von Beikraut zu befreien, Bänke aufzustellen und sauber zu halten, Laub harken, und vieles mehr.

Ein besonderes Anliegen der Gruppe ist die Pflege rund um die Stehlen auf dem anonymen Gräberfeld. Dort bleiben Blumen oder Gestecke oft Wochen oder sogar Monate stehen, obwohl sie längst verwelkt sind.

Die kleinen Zwischenräume zwischen einzelnen Gräbern auf dem Friedhof werden oft nicht von Unkraut befreit. Deshalb die Bitte an Angehörige bei der Grabpflege doch die direkte Umgebung des Grabes sauber zu halten.

Ein weiteres Thema ist die Müllentsorgung: Bitte werfen Sie kein Glas, Kunststoff, Grabkerzen usw. zwischen Grünabfall, das passiert viel zu oft, so erzählen es Mitglieder der Karkslüü.

Gerne hätten sie noch einige Unterstützer mehr in ihrer Gruppe. Wir sind noch zu wenige, schaffen längst nicht alles was zu tun wäre, so sagen alle übereinstimmend. So müssten z. B. dringend etliche Unebenheiten in der Pflasterung auf dem Friedhof und an der Kapelle beseitigt werden.

Nach getaner Arbeit gibt es Tee im Gemeindehaus. Eine Ehrenamt ist eine gute Sache und tut einem selber auch gut, sagt ein Mitglied aus Überzeugung.

Jede(r) ist herzlich willkommen. Meistens treffen sich die Karkslüü am ersten Montag im Monat, oder bei Bedarf. Wer mitmachen will, einfach bei Hilke Bruch 1331 oder Trude Ahlfs 1231 anrufen.



5 Jahre Hermas Box

Wer freitags am Nachmittag schon mal versucht hat, ins Gemeindehaus zu kommen, wurde vermutlich sofort freundlich begrüßt. So ging es Michaela Kaminski, als sie neulich die Getränke für den Kindertag am Samstag freitags schon mal deponieren wollte. „Lebensmittel bitte hier“, rief ein Helfer von Hermas Box begeistert. Allerdings diesmal eben nicht, sonst aber gerne! Seit 5 Jahren arbeiten die aktuell 19 Helfer*innen um Herma Schoon nun bereits, um Menschen mit geringen Einkommen, aber auch Obdachlose in der Region mit dem Nötigsten zu versorgen. Auch bei besonderen Aktionen ist Hermas Box dabei und organisiert, dass Hilfe z.B. für das Ahrtal oder die Ukraine auf den Weg kommt. Dreimal in der Woche schwärmt das Team aus und versorgt viele Haushalte. Wichtiger denn je ist ihre Arbeit und es wird laut eigenen Angaben auch immer mehr. Gut, dass unsere Gemeinde diese Arbeit unterstützt, indem wir zum Beispiel unser Gemeindehaus zur Verfügung stellen. Hermas Box ist seit dem 01. Juli ein eingetragener Verein und somit eigenverantwortlich tätig. **Herzlichen Glückwunsch und WEITER SO!**



Unsere Konfis beim Konfitag im September. Sie treffen sich wieder am Samstag, den 08. Oktober, 12. November, 10. Dezember und 14. Januar, immer von 10 bis 15 Uhr!

Eine ganz tolle Truppe!

„**Herzlichen Glückwunsch ...**“ wollen wir im Gemeindebrief niemandem sagen, der das nicht möchte. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn es Ihnen NICHT recht ist, dass wir Ihren Geburtstag (ab 70) hier veröffentlichen. **Jolanda Peters, Martin Kaminski oder ein anderes Mitglied des Kirchenvorstands besucht in der Regel die Jubilare zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag.** Auch hier reicht ein kurzes Zeichen, wenn Sie das nicht möchten.

November

Im Internet dürfen wir die Geburtstage aus Gründen des Schutzes persönlicher Daten nicht veröffentlichen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich in die Listen Fehler einschleichen. So wurden im letzten Gemeindebrief Johann Dirks aus Upschört (71 am 07.08.) und Nantke Tjarden aus Wiesedermeer (91 am 01.10.) nicht aufgeführt. Das tut uns natürlich leid. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

Dezember

Januar

Kirchenvorstand

Gertrud Focken	04948 / 12 78
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99
Hilke Bruch	04948 / 13 31
Jolanda Peters	04948 / 99 26 58
Grete Reiners	04948 / 959 49 14
Lisa Tammen	04948 / 2 74

Jugendarbeit

Michaela Kaminski	04948 / 248
-------------------	-------------

Teetafeln

Anni Dirks	04944 / 92 09 828
------------	-------------------

Friedhof

Gerold Tjardes	04948 / 16 21
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99

Friedhofsverwaltung

derzeit durch das Pfarramt	04948 / 2 48
----------------------------	--------------

Kindergarten

Birke Willms	04948 / 7 27
--------------	--------------

Lektoren

Johann Borchers	04948 / 10 40
Grete Reiners	04948 / 959 49 14

Pfarramt

Pastor Martin Kaminski	04948 / 2 48
	0157 / 8064 8046

Wittmunder Straße 217
26639 Wiesmoor

kg.marcardsmoor@evlka.de
www.moorkirche.de



Diana Janssen führt den Shop in der Scheune, hinter ihrem Wohnhaus mit ihrem Team schon viele Jahre und hat damit unendlich viel Gutes bewirkt. Auch während der Pandemie sind fast 30.000 Euro für den guten Zweck zusammen gekommen! **DANKE! Aktuell muss der Shop aus familiären Gründen eine Pause machen. Bitte daher keine Spenden abgeben ODER diese freitags ab 15.30 Uhr zum Gemeindehaus bringen. Wir informieren darüber, wie es bei Diana weiter geht!**

Montags

... treffen sich die Karkslüü (immer um 9.00 Uhr am ersten Montag des Monats)! Infos bei Hilke Bruch, Tel 1331.

Mittwochs

... trifft sich alle zwei Monate der **Frauenkreis**. Infos bei Annegret Otten unter 569. **Das nächste Mal am 14. Dezember um 14.00 Uhr**

Donnerstags

... trifft sich um 20:00 Uhr der **Posaunenchor**. Infos bei Meinhard Otten unter 1589.

Freitags

Hat **Hermas Box** Spendenannahme von 15.00 bis 16.30 Uhr. Angenommen werden Sachspenden für Obdachlose und Bedürftige.

Samstags

... sammelt der Posaunenchor wieder **Altpapier am 07.01.** auf dem Kirchenkparkplatz!

Samstags

ist KONFIZEIT zwischen 10 und 15 Uhr.

Sonntags

... treffen wir uns zum Gottesdienst.

Friedhof

Unser Friedhof mit eigener Kapelle ist ein Ort des Friedens und der Ruhe. Informationen: Pastor Kaminski

Den Besuchsdienst

... leitet in unserer Gemeinde Jolanda Peters.

Sprecht sie an, wenn Ihr einen Besuch wünscht oder jemanden wisst, der einen Besuch braucht.



99 26 58

ACHTUNG:

Am 01.12. startet wieder der digitale Adventskalender Der Versand erfolgt über sogenannte „Broadcastlisten“, also einzeln. Hier kann man sich bei Martin anmelden:

0157 8064 8046



Datum	Leitung
31.10. um 19.00 Uhr	Kaminski
06.11. um 10.00 Uhr	Kaminski
13.11 um 10.00 Uhr	Kaminski
20.11. um 10.00 Uhr	Kaminski
27.11. um 10.00 Uhr	Kaminski
04.12. um 10.00 Uhr	Kaminski
11.12. um 10.00 Uhr	Reitz
18.12. um 17.00 Uhr	Kaminski
24.12. um 15 / 16 / 18.30 / 22	Kaminski
26.12. um 10.00 Uhr	Kaminski
31.12. um 18.30 Uhr	Kaminski
08.01. um 10.00 Uhr	Kaminski
15.01. um 10.00 Uhr	Borchers
22.01. um 10.00 Uhr	Kaminski
29.01. um 10.00 Uhr	Reiners
05.02. um 10.00 Uhr	Stadtlander-Lüschen

Musik	Besonderes
Klavier, Gitarre	Abend zum Träumen am Reformationstag
Orgel, Klavier, Gitarre	Mit Tee
Posaunenchor	Volkstrauertag
Posaunenchor	Totensonntag
Orgel, Klavier, Gitarre	
Orgel, Klavier, Gitarre	Auch bei Radio Ostfriesland
Orgel, Klavier, Gitarre	
Posaunenchor	Sehr Lebendiges Krippenspiel / Dorfplatz
Orgel, Klavier, Gitarre Posaunenchor	Gottesdienste am Heiligen Abend Siehe auch Seite 11
Orgel, Klavier, Gitarre	Mit Abendmahl
Posaunenchor	Gottesdienst am Altjahrsabend
Klavier, Gitarre	Gottesdienst im Gemeindehaus Anschließend Tee
Klavier, Gitarre	Gottesdienst im Gemeindehaus Anschließend Tee
Klavier, Gitarre	Gottesdienst im Gemeindehaus Anschließend Tee
Klavier, Gitarre	Gottesdienst im Gemeindehaus Anschließend Tee
Klavier, Gitarre	Gottesdienst im Gemeindehaus Anschließend Tee

Wir gedenken:

Reiner Sims, 10.8.1946 bis 29.09.2022
Hinrich Iken, 21.01.1948 bis 26.08.2022
Paul de Wall, 23.12.1927 bis 16.08.2022
Edo Frerichs, 17.06.1930 bis 14.08.2022
Irmgard Fritz, 18.04.1934, bis 31.07.2022



Taufen:

Aaron Rust, Marcardsmoor
Jonas Trauernicht, Marcardsmoor
Lia Wahlbrink, Wiesede

Trauungen:

Rieke und Tobias Brauer, Reepsholt (ehemals Marcardsmoor)
Tassja und Jan Schmidt, Hohenkirchen (ehemals Upschört)
Anna-Lena und Andreas Lambertus, Großefehn (ehemals Marcardsmoor)
Marion und Hinrich Hülts, Marcardsmoor
Patrick und Annika Ihnen, Großefehn (ehemals Marcardsmoor)
Gudrun und Dieter Brabander, Upschört

Jubelhochzeiten (bei denen Besuch und/oder Andacht gewünscht wurde):

Trude und Georg Ahlfs, Marcardsmoor (Gold)

Wichtiger Hinweis:

Kirchenvorstand oder Pastor kommen NICHT automatisch zu einer Jubelhochzeit. Das Paar selbst oder die Angehörigen mögen bitte kurz anrufen, wenn ein Besuch oder/und eine Andacht gewünscht sind (04948—248)

Herausgeber:	Kirchenvorstand Ev.-luth. Kreuzkirche Marcardsmoor	
Redaktion u. Gestaltung:	Hilke Bruch, Martin Kaminski	Nächste Ausgabe: Februar 2023
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich	
Auflage:	1000	Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild:	Michaela Kaminski	
Redaktionsschluss:	15. Januar 2023	
Der Gemeindebrief ist ein kostenloses Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde der Ortsteile Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer, gesponsert	von H. Dannemann Fensterbau GmbH. Fotonachweis: Alle Fotos im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Marcardsmoor. Wir weisen darauf hin, dass in unseren Veranstaltungen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit fotografiert wird.	Die so entstandenen Bilder werden im Gemeindebrief, in den örtlichen Zeitungen und dem Internet ggf. veröffentlicht.